

Im Garten der Seejungfrau

Achtzehn farbige Kunstafeln nach den berühmten Originalen der Sammlung

„Ut de Doken“

mit der einleitenden Meistererzählung „Im Garten der Seejungfrau“ von Wilhelm Petersen

Ganzleinenmappe, Größe 26 × 33 cm. Vorder- und Rückseite mit je einer farbigen Tafel.

7 Schwarzweiß-Zeichnungen im Text. Sämtliche achtzehn Tafeln der Mappe auf Elfenbeinkarton aufgezogen.

RM 20.—

Mehr als hunderttausend Besucher zählten bisher die Ausstellungen Wilhelm Petersens im In- und Ausland. Im Mittelpunkt ihrer begeistertsten Urteile standen immer die achtzehn kleinen Gemälde, in denen die Märchenfreudigkeit eines der bedeutendsten deutschen Künstler der Gegenwart ihren bezaubernden Ausdruck findet. Das Werk, das wir hiermit vorlegen, kommt den ungezählten Wünschen entgegen, die an den Künstler herangetragen wurden. Aber diese Gemälde schrieb anlässlich einer Ausstellung das

Hamburger Fremdenblatt

... Sie gehören, wie ohne Abstrich zugestanden werden muß, zum Reifsten, Gediegensten, Tiefsten und Anziehendsten, was auf diesem Gebiet gegenwärtig in Deutschland hervorgebracht wird.“

Barkschiff Flora von Eloveshörn

Briefe und Tagebuchblätter um ein Grönlandschiff

von Wilhelm Petersen

Dritte und vierte Auflage gelangen Mitte März zur Auslieferung

Mit dreißig entzückenden Schwarzweiß-Zeichnungen

In Antik-Bütten gebunden RM 1.50

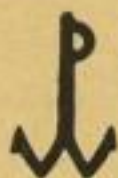
Frau Kapitän Botilde Danielsen an ihren Mann (ein Brief, der ihn nie erreichte):



Lieber Danielsen,

Du schreibst wieder nicht, und ich sitze hier in meiner Einsamkeit. Dabei rüftet hier schon alles zur Franköft. Helene freut sich auch schon so darauf. Ich denke, Du kommst nun bald! Ich muß ja immer alles von anderen Leuten hören, wann Ihr kommt und was sonst noch so los ist. Heute war die Jürs hier. Die kommt mir beinahe zu oft ins Haus und fragt, ob Du schon geschrieben hast. Nun sag' Du mir, was ich darauf sagen soll! Ihr Mann hat einen ganz langen Brief geschrieben und Bilder geschickt. Ich weiß nicht, daß sie sich nicht schämt, mir so etwas zu zeigen. Schrecklich bunte Bilder mit fremdländischen Damen drauf: Die Blume von Yokohama! stand druntergeschrieben. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Du hättest das nur sehen sollen - aber es ist besser, Du siehst so etwas nicht! - Ich traue Jürs gar nicht Gutes zu. Noch dazu, wenn ich daran denke, was Ihr Männer da alles in den fremden Ländern aufstellt. Ich habe mir von Frau Jürs erzählen lassen, Ihr wäret manches Mal mit Eskimos zusammen. Das sind ja wohl man unansehnliche Menschen. Es ist trostlos für eine einsame Frau, wie ich es bin, an all so etwas denken zu müssen! Wenn Du nur an das Garn denken würdest, das Du mir von Island mitbringen sollst. Helene stellt sich mit der Schneiderei ganz gut an. Sie hat mir das Schwarzseidene weiter gemacht. Hat sie schon ganz ordentlich zurechtgetriegt. Das will ich wieder bei der Franköft anziehen, wenn Du mich nicht mit etwas Neuem aus Hamburg überrascht - ich habe mir dort schon etwas angesehen. Dann nehme ich das Schwarzseidene für den Sonntagnachmittag. - Denke an das Garn! Es grüßt Dich Deine Frau

Botilde Danielsen.



Rüsten-Verlag Wilhelm Petersen · Hamburg